

Liebe Frauen,

jedes Jahr am 25. November ist Internationaler Aktionstag

NEIN ZUR GEWALT GEGEN FRAUEN.

Vor 21 Jahren hat die UN-Generalversammlung eine Resolution verabschiedet, nach der dieser Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen bestimmt wurde. Doch schon seit 1983 organisieren Menschenrechtsorganisationen alljährlich zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen dazu.

Auch in der Projektarbeit des Weltgebetstags ist Geschlechterspezifische Gewalt einer der Förderschwerpunkte. Bei der in diesen Tagen zu Ende gegangenen Herbstsitzung des WGT-Komitees ist deutlich geworden, wie massiv sich die Situation von Frauen und Kindern weltweit verschlechtert hat. Aufgrund der veränderten Bedingungen durch die Corona-Pandemie hat gerade die häusliche Gewalt stark zugenommen.

Frei leben – ohne Gewalt.

Diese Botschaft,
diese Forderung,
dieses Grundrecht
stellt die Frauenrechtsorganisation „terre des femmes“
in den Mittelpunkt ihres Engagements.
Das zeigt ihre Fahne.
Dafür erheben sie ihre Stimme.

Die Steine auf dem Bild
haben wir bei einem Frauengottesdienst dazu gelegt.
Symbol für erlebte Gewalt,
für Leid und Schmerz.
Zeichen,
wie schwer es fällt,
darüber zu reden,
Erlebtes in Worte zu fassen
oder manchmal auch stellvertretend die Stimme zu erheben.

**Wir sind eingeladen, uns zu verbinden.
Heute Abend um 19.00 Uhr
eine Kerze zu entzünden,
ein Gebet zu sprechen,
Solidarität zu leben.**



Gebet

Gott,
es gibt Zeiten,
da scheinst du unendlich fern.
Da fehlen mir die Worte.
Da verstummt mein Reden.
Da schreie ich innerlich auf.
Da geht das Leben unter die Haut.
Da ist es kaum zum Aushalten.
Tränen und Schmerz.
Leid und Gewalt.
In mir tobt ein Sturm.
Ich will fliehen,
flüchten,
weg,
einfach weg.

Dann ist es gut,
wenn du dich mir zeigst,
wenn ich dich, du Ewige, wieder ahnen kann.

Wenn du, Gott,
mein Schreien hörst,
mein Klagen nicht von dir weist,
meinen Schmerz mit mir trägst.

Wenn du, Gott,
meine Ohnmacht und Wut,
meine Tränen und Trauer
verwandelst.

Wenn du, Gott,
mich in die Weite führst,
wo ich frei von Gewalt,
selbstbestimmt und aufrecht durchs Leben gehen kann.

Lass deinen Segen strömen, du Ewige,
für alle, die ihn ersehnen. Amen.

Christine Rudershausen